Lebensregeln des Lama Rajah

Autor(en): **David-Neel, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **93 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-975467

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 2 15. Februar 1984
93. Jahrgang

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Telefon 031 66 71 11
Postcheckkonto 30-877

Redaktion
Esther Tschanz

Jahresabonnement Fr. 22.–,
Ausland Fr. 28.–, Einzelnummer Fr. 3.–
Postcheckkonto (Vogt-Schild AG) 45-4
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn
Telefon 065 21 41 31, Telex 934 646

Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.

Inhalt

Ausland-Rundschau:
Flüchtlinge in Thailand
Prävention psychischer Erkrankungen: Eine Tagung der Pro Mente Sana
Gesunder unter Kranken – Kranker unter Gesunden
Perspektiven der Sozialpolitik für das Jahr 2000
Tibeter im Exil
Schüler spenden Kilometer für Behindertencar
Sternenkunde für jedermann
Die neue SRK-Sternkarte
Contact SRK
125 Jahre Solferino – 125 Jahre Rotkreuzidee
Die Jubiläumsmedaille des SRK

Titelbild
Im Tb-Spital des Schweizerischen Roten Kreuzes für Flüchtlinge in Thailand arbeitet unser Team mit einheimischem Fachpersonal zusammen. Die Laboruntersuchungen bilden einen gewichtigen Teil der Arbeit.

Bildnachweis
Titelbild: SRK/A. Weber. Seiten 5–7: SRK/A. Weber, H. Rieder, K. Aebersold. Seite 9: Comet. Seiten 10, 11: Pro Mente Sana, SRK/M. Hofer. Seite 15: SRK/W. Haug. Seiten 16, 17: SRK/M.Hofer, Seite 19: IWF Göttingen. Seite 20: Chr. Altdorfer, Tibetinstitut Rikon/E. Liniger. Seiten 21/22: Pécub. Seite 23: SRK/M. Hofer.

Lebensregeln des Lama Rajah

Aus A. David-Neel: Unbekannte tibetische Texte, Barth-Verlag, München

Erbarmen bringt glückliche Ernten im kommenden Leben;
Moral ist Vater und Mutter, die eine glückliche Wiedergeburt ermöglichen;
Geduld ist ein Schmuck, der alle ziert;
Ausdauernde Bemühung führt zu Erfolg.

Wer alle Greise wie Eltern achtet,
Wer kein hässliches Gefühl in sich aufkommen lässt,
Wer gute Bräuche lernt durch Sehen und Hören,
Der wird sein Heil vorbereiten.

Freut euch nicht, wenn Tod oder Unglück eure Feinde treffen;
Seid nicht voll Stolz, selbst wenn ihr Indra gleicht;
Was ihr auch tut, recht sei es wie die Folge Buddhas;
Der Einsichtige handelt so.

Spannt die Gedanken wie den straffen Bogen,
Sprecht Worte, gerade wie ein Pfeil;
Sind eure Taten nicht von Selbstsucht eingegeben,
Wird wenig Tadel in euch sein.

Die Frau, die nur an ihren Gatten denkt, nicht anderen vertraut,
Die wenig und nur echt Gefühltes spricht,
Die kundig ist der Güte zu den Nächsten,
Auch wenn sie altert, bleibt sie immer schön.

Wem einen Schwur zu halten mehr gilt als das Leben,
Wer Weisheit sucht durch Hören, Denken, Meditieren,
Wer schon in diesem Leben auf das Irdische verzichtet,
Der ist der schönste Schmuck inmitten aller, die die Lehre halten.